

# Studie zum gesellschaftlichen Mehrwert der 27 sozialintegrativen Unternehmen in Niederösterreich mittels einer SROI-Analyse

## Executive Summary

Mag. Olivia Rauscher  
Dr. Christian Schober  
Verena Burger, BA



**WU**

WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS





Impressum:

NPO & SE Kompetenzzentrum

Welthandelsplatz 1

1020 Wien

Tel.: 01 31336 5539

Fax: 01 31336 5539

[www.npo.or.at](http://www.npo.or.at)

Wien, Jänner 2016

Kontakt: Mag. Olivia Rauscher, [olivia.rauscher@wu.ac.at](mailto:olivia.rauscher@wu.ac.at)

Copyright © NPO & SE Kompetenzzentrum

## EXECUTIVE SUMMARY

Das NPO&SE Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien (WU Wien) erhielt von der Arbeitsgemeinschaft QUASI (Qualitätsmanagement für sozialintegrative Unternehmen) den Auftrag, die gesellschaftlichen und ökonomischen Wirkungen von 27 sozialintegrativen Unternehmen (SIU) in Niederösterreich zu analysieren. Der Beobachtungszeitraum bezieht sich auf das Jahr 2014.

**Die Evaluation erfolgte mittels einer Social Return on Investment (SROI)-Analyse, deren Ziel es ist, den durch die sozialintegrativen Unternehmen geschaffenen gesellschaftlichen Mehrwert möglichst umfassend zu erfassen und zu bewerten.** Die Methode will neben den finanziellen, explizit auch die sozialen Wirkungen des Projekts messen. Die vorliegende Analyse orientiert sich am von Schober/Then (2015) herausgegebenen „Praxishandbuch Social Return on Investment“. Ein wesentlicher Punkt ist die Identifikation der wichtigsten Stakeholder zu Beginn. Für jede Stakeholdergruppe wird der investierte Input dem erzielten Output sowie dem Outcome (Wirkungen) in einer Wirkungskette gegenübergestellt. Die solcherart identifizierten Wirkungen werden verifiziert, ergänzt, quantifiziert und zum Schluss soweit möglich und sinnvoll in Geldeinheiten bewertet. Somit kann letztlich der monetäre Wert der aggregierten Wirkungen dem gesamten in Geldeinheiten vorliegendem Input gegenübergestellt werden. Die sich ergebende Spitzenkennzahl ist der SROI-Wert, der als Verhältniskennzahl angibt, wie die monetarisierten Wirkungen proportional zu den investierten Geldern sind. Ein Wert von 1:2 signalisiert doppelt so wertvolle gesellschaftliche Wirkungen als Investitionen.

Im Rahmen der vorliegenden Studie wurden folgende Forschungsfragen gestellt und beantwortet:

Die **Forschungsfrage 1** lautet: *„Welche Wirkungen bzw. welchen Nutzen entfalten die teilnehmenden sozialintegrativen Unternehmen in Niederösterreich bei den relevanten Stakeholdergruppen?“*

Die **Forschungsfrage 2** lautet: *„Lassen sich die im Rahmen der teilnehmenden sozialintegrativen Unternehmen erzielten Wirkungen sinnvoll und valide messen und monetarisieren?“*

Die **Forschungsfrage 3** lautet: *„Welcher monetarisierte Gesamtnutzen ergibt sich aus einem in die teilnehmenden sozialintegrativen Unternehmen investierten Euro?“*

Als **Alternativszenario** wird angenommen, dass die teilnehmenden SIUs (ceteris paribus) nicht existieren. Dabei gilt es zu eruieren, welche Wirkungen ohnehin, d.h. auch ohne die SIUs, bei den Stakeholdergruppen entstanden wären. Zudem müssten die in der Maßnahme beschäftigten Personen entsprechend, soweit Kapazitäten vorhanden sind, in anderen Settings untergebracht werden. Dies würde in erster Linie vor allem das AMS Niederösterreich betreffen.

Die Studie zeigt, welche vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten die sozialintegrativen Unternehmen in Niederösterreich erfüllen. Sie identifiziert darüber hinaus vor allem Wirkungen für unterschiedliche Gruppen, die mit den sozialintegrativen Unternehmen in Kontakt stehen, sogenannten Stakeholdern. Als Stakeholder wurden folgende Gruppen identifiziert: Schlüsselarbeitskräfte, Zielgruppe (bestehend aus stundenweise Beschäftigten, Personen im Arbeitstraining und Transitarbeitskräften), Lehrlinge, Pensionsantrittskräfte, sonstige Personen (u.a. KlientInnen von Neustart, Personen der Produktionsschule und PraktikantInnen), ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, anderen sozialen Einrichtungen, LieferantInnen, Warenbereitsteller, AuftraggeberInnen/AbnehmerInnen, Bund, Arbeitsmarktservice Niederösterreich (AMS NÖ), Sozialministeriumservice (SMS), Land Niederösterreich, Gemeinden, Sozialversicherungsträger, künftige ArbeitgeberInnen und die allgemeine Bevölkerung.

Im Verlauf der Studie zeigte sich relativ rasch, dass aufgrund der von den niederösterreichischen sozialintegrativen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten sowie einer zufriedenstellenden Datenlage im Sekundärmaterialbereich vielfach eine sinnvolle Quantifizierung und Monetarisierung der Wirkungen möglich war.

Insgesamt ergeben sich auf Basis der hier durchgeführten Erhebungen und Berechnungen für das Jahr 2014 **monetarisierter Wirkungen in der Höhe von 81.274 Mio. Euro**. Demgegenüber stehen Investitionen von 38.741 Mio. Euro. Durch die Gegenüberstellung der gesamten Investitionen aus dem Jahr 2014 zur Summe der monetarisierten Wirkungen, ergibt sich ein **SROI-Wert von 2,10**. Dies bedeutet, dass jeder investierte Euro Wirkungen im monetarisierten Gegenwert von 2,10 Euro schafft. Die Investitionen kommen somit als positive gesamtgesellschaftliche Wirkungen rund zweifach wieder zurück.

Die bedeutendsten positiven Wirkungen entstehen für die **Zielgruppe**, gefolgt von den **AuftraggeberInnen/AbnehmerInnen**. **Beide Stakeholder vereinen gemeinsam um die 50% der Gesamtwirkungen auf sich.**

**Zusammenfassend wird deutlich, dass die sozialintegrativen Unternehmen wirkungsvoll sind. Die monetarisierten Wirkungen der Betriebe in Niederösterreich waren im Jahr 2014 rund doppelt so hoch wie die getätigten finanziellen Investitionen.**

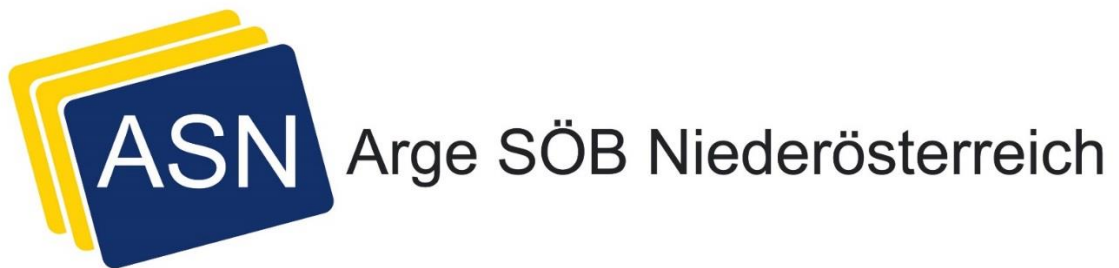
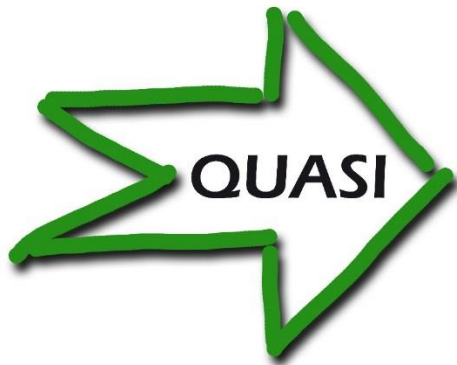
Nachstehende Tabelle 0-1 gibt eine Gesamtbetrachtung der Investitionen und Profite (monetarisierter Wirkungen) der 27 sozialintegrativen Unternehmen in Niederösterreich für das Jahr 2014 wieder:

**Tabelle 0-1: Investitionen und Profite der sozialintegrativen Unternehmen**

Stakeholder	Investitionen in SIU	Wirkungen und Profite von SIU	Anteil am Profit
<b>Zielgruppe</b>	Zeit, Fähigkeiten	- z.B. Erlernen beschäftigungsrelevanter Fähigkeiten für eine Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt	€ 27.578.710 33,9%
<b>AuftraggeberInnen/AbnehmerInnen</b>	Abnahme von Produkten und DL	€ 8.971.126 z.B. besseres Preis-Leistungsverhältnis, gute Betreuung, individuelle Produkte aus der Region, soziales Engagement	€ 13.348.782 16,4%
<b>Lehrlinge</b>	Zeit, Fähigkeiten	- z.B. Erlernen beschäftigungsrelevanter Fähigkeiten, Sammeln von Berufserfahrung und Erhalt einer Lehrlingsausbildung	€ 9.525.651 11,7%
<b>Sozialversicherung</b>	N/A	- Zusätzliche SV-Beiträge	€ 6.260.904 7,7%
<b>Schlüsselarbeitskräfte (SAK)</b>	Zeit, Fähigkeiten, erworbenes Wissen	- z.B. Einkommen, Verbesserung der Sozialkompetenz, Wissenserweiterung, Sensibilisierung für benachteiligte Gruppen, Positives Gefühl (Erfüllung, etwas Gutes tun)	€ 6.099.450 7,5%

<b>Land NÖ</b>	Förderungen	€ 3.052.587	Zusätzliche Steuer- und Abgabeneinnahmen	€ 3.352.649	4,1%
<b>allgemeine Bevölkerung</b>	Einnahmen aus Spenden/ Sponsoring und sonstige Einnahmen	€ 491.229	Verdrängungseffekte am ersten Arbeitsmarkt (Negativwirkung), sonstige betriebliche Aufwendungen wurden hier berücksichtigt	€ 2.879.379	3,5%
<b>Bund</b>	Förderungen	€ 29.383	Zusätzliche Steuer- und Abgabeneinnahmen	€ 2.707.424	3,3%
<b>AMS NÖ</b>	Förderungen	€ 23.048.546	z.B. Einsparung von Arbeitslosengeld/ Notstandshilfe, Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	€ 2.206.800	2,7%
<b>Sonstige Personen (z.B. KlientInnen von Neustart)</b>	Zeit, Fähigkeiten, erworbenes Wissen	-	z.B. Berufserfahrung, Schnupper-Arbeitstrainings und Abarbeitung von Sozialstunden.	€ 1.812.394	2,2%
<b>künftige ArbeitgeberInnen</b>	Vertrauen	-	z.B. Arbeitserleichterung und Zeitersparnis hinsichtlich der Personalsuche, Einsparungen von Personalkosten aufgrund von Praktika	€ 1.413.393	1,7%
<b>Ehrenamtliche</b>	Zeit, Fähigkeiten, erworbenes Wissen	-	z.B. positives Gefühl (Erfüllung, etwas Gutes tun) oder Gefühl gebraucht zu werden, Verbesserung der Sozialkompetenz, Integration am Arbeitsplatz	€ 1.297.473	1,6%
<b>PAPL</b>	Zeit, Fähigkeiten, erworbenes Wissen	-	z.B. zusätzliches Einkommen, Stabilität im Leben/ Zukunftsperspektive, erhöhtes Sicherheitsgefühl, Integration am Arbeitsplatz, sowie Erlernen beschäftigungsrelevanter Fähigkeiten	€ 787.265	1,0%
<b>Warenbereiter</b>	Bereitstellung von Lebensmitteln	-	Einsparung von Entsorgungskosten	€ 736.273	0,9%
<b>andere Einrichtungen</b>	Zeit Wissen	-	z.B. Synergieeffekte (wie Weitervermittlung und Vorclearing) und Informationsaustausch	€ 626.073	0,8%
<b>Gemeinden</b>	Förderungen	€ 284.832	Zusätzliche Steuer- und Abgabeneinnahmen	€ 316.609	0,4%

<b>Lieferant-Innen</b>	Produkte/ Dienstleistungen		- zusätzliche Aufträge	€ 262.325	0,3%
<b>Eigentümer-Innen</b>	Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen  Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	€ 167.339	z.B. Umsatzerlöse (am Markt), Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen sowie der Veräußerung von Anlagevermögen, usw.	€ 62.203	0,1%
<b>SMS</b>	Förderungen	€ 2.696.385	Erfüllung des Versorgungsauftrages	Wirkungen bereits bei den in der Maßnahme beschäftigten Personen berücksichtigt	0,0%
<b>SROI</b>	<b>€ 38.741.426</b>		<b>€ 81.273.757</b>		<b>2,10</b>



## **INFOS UND KONTAKT**

### **NPO & SE Kompetenzzentrum**

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

T +43-1-313 36-5878

F +43-1-313 36-5824

npo-kompetenz@wu.ac.at

**[www.npo.or.at](http://www.npo.or.at)**